

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

KARATHANE GOLD

Verwendung: Fungizid

Hersteller:

Dow AgroSciences GmbH
Truderinger Straße 15
D-81677 München

Vertrieb:

Stähler Austria GmbH & Co KG
St. Peter Hauptstraße 117
A-8042 Graz
Tel.: 0043-(0)316-4602-0
Fax: 0043-(0)316-4602-7
info@staehler.at
www.staehler.at

Auskunft gebender Bereich: Abteilung Pflanzenschutz, Tel.: 0316/4602-0 (nur während der Bürozeiten)
Notfallauskunft: Vergiftungsinformationszentrale, Tel. 01/406 43 43

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung: Xn Gesundheitsschädlich, N Umweltgefährlich

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Entzündlich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Reizt die Augen und die Haut. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit hervorrufen.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:

Zubereitung (fungizides Emulsionskonzentrat) mit 350 g/l Meptyldinocap

gefährliche Inhaltsstoffe:

Meptyldinocap	CAS-Nr.: 131-72-6	Xi, N; R 10-43-50/53	35-37 %
Aromatisches Lösungsmittel	CAS-Nr.: 64742-94-5	Xn, N; R 51/53-65-66-67	55-65 %
Surfactant	CAS-Nr.: ---	Xi, N; R 36/38-50/53	<10 %

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen auslösen, falls der Verletzte bewusstlos ist oder Krämpfe hat.

Nach Einatmen:
Zufuhr von Frischluft. Medizinisches Personal hinzuziehen.

Nach Hautkontakt:
Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen, währenddessen mit dem Produkt verunreinigte Kleidung ausziehen. Medizinisches Personal hinzuziehen, falls eine Hautreizung auftritt. Kontaminierte Kleidung waschen, bevor diese erneut benutzt wird.

Nach Augenkontakt:
Sofort unter fließendem Wasser spülen. Kontaktlinsen, falls vorhanden, nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann weiterspülen für mindestens 15 Minuten. Medizinisches Personal hinzuziehen, bevorzugt Augenarzt.

Nach Verschlucken:
Kein Erbrechen herbeiführen. Sehr viel Wasser trinken und einen Arzt herbeirufen. Ob Erbrechen ausgelöst werden soll oder nicht, hat der behandelnde Arzt zu entscheiden.

Hinweise für den Arzt:
Unterstützende Maßnahmen. Behandlung gemäß Beurteilung des Zustands des Patienten durch den behandelnden Arzt. Wird Lavage durchgeführt, ist endotracheale und/oder ösophageale Kontrolle sinnvoll. Ist Magenentleerung indiziert, muss die Gefahr einer Lungen-Aspiration gegen die Gefahr der Giftigkeit abgewogen werden.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: alkoholresistenter Schaum, CO₂, Trockenlöschmittel, Wasserdampf oder Wassersprühnebel.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl
Wasser nur zum Kühlen unbeschädigter Behälter verwenden.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise nicht bestimmbar toxische und/oder reizende Verbindungen enthalten.

Verbrennungsprodukte beinhalten: Stickstoffoxide.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Schutzkleidung und umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Druckausrüstung tragen.

Weitere Angaben:

Mit Wassersprühstrahl Container abkühlen, die Feuer oder Hitze ausgesetzt wurden. Löschwasser auffangen, um ein Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in Gewässer und Abwassersysteme zu vermeiden. Rauch nicht einatmen. Arbeiten Sie gegen den Wind bei verschüttetem Material.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Geeignete Schutzkleidung sowie Augen-/Gesichtsschutz tragen (siehe Abschnitt 8). Mit dem Produkt verunreinigte Kleidung sofort ausziehen; betroffene Hautpartien mit Wasser und Seife waschen; Kleidung vor Wiedergebrauch reinigen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder Abwasserkanäle gelangen lassen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit nicht brennbaren Absorbentien wie Sand aufsaugen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bereitstellen. Bei großen Leckagen den Bereich absperren und mit dem Hersteller Rücksprache halten. Bei Bedarf weiterer Unterstützung die (auf dem Sicherheitsdatenblatt genannte) Notrufnummer anrufen.

Zusätzliche Hinweise:

Das Produkt ist entzündlich, daher Zündquellen fernhalten.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Behälter sind vor dem Umfüllen zu erden, um Funkenbildung durch elektrostatische Elektrizität möglichst auszuschließen.

Gute persönliche Hygiene anwenden. Kontakt mit der Haut, den Augen, der Nase und dem Mund vermeiden. Im Arbeitsbereich nicht essen oder Nahrungsmittel aufbewahren. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen und nach der Arbeit Hände und betroffene Hautstellen waschen.

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen lagern.

Zusammenlagerungshinweise: Getrennt von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränken, Düngemitteln, Arzneimitteln und Kosmetika aufbewahren.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Für Kinder unerschbar lagern. Vor Frost und extremer Hitze schützen. Von Zündquellen fernhalten. Im Originalbehälter an einem kühlen, trockenen, gut gelüfteten Ort lagern.

Lagerklasse (VCI): 3A

VbF-Klasse: A II

Bei Temperaturen zwischen 0 und +32 °C lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Nicht ermittelt.

Technische Maßnahmen:

Durch ausreichende Raumbelüftung bzw. Arbeitsplatzabsaugung die Konzentration unterhalb der Grenzwerte halten.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

In den meisten Fällen ist kein Atemschutz erforderlich. Bei Überschreiten der Grenzwerte bzw. bei als Belästigung empfundenen Konzentrationen in der Luft zugelassenes Filtergerät benutzen. In Notfällen zugelassenen ortsunabhängigen Überdruck-Preßluftatmer bzw. umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Handschutz:

Bei kurzem Kontakt sollten außer Schutzkleidung und chemikalienbeständigen Schutzhandschuhen keine weiteren Vorkehrungen erforderlich sein. Es sind geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend >480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Polyvinylchlorid (0,7 mm) u.a. zu verwenden. Schutzhandschuhe aus Naturkautschuk („Latex“) sind zu vermeiden.

Bei längerem wiederholtem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 5 oder darüber empfohlen. Bei nur kurzem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 3 oder höher empfohlen.

Wenn längerer oder oft wiederholter Hautkontakt auftreten kann, für dieses Material undurchlässige Schutzkleidung tragen.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille) (EN 166)

Körperschutz:

Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeiten und möglichen Einwirkungen auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach DIN-EN 465)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen. Verunreinigte Kleidung entfernen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	braun
Geruch:	aromatisch

	Wert/Bereich	Einheit	Methode
Zustandsänderung			
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Keine Daten		
Siedepunkt/Siedebereich:	Keine Daten		
Flammpunkt:	53,6	°C	
Selbstentzündungstemperatur:	340	°C	
Explosionsgefahr:	nicht explosiv		
Dichte:	0,97	g/ml bei 20 °C	
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	emulgierbar		
Viskosität:	306	mm ² /s (40 °C)	
pH-Wert:	4,8	(1 % aq.sol)	
Oxidierende Eigenschaften:	nicht oxidierend		

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Jedoch Temperaturen über 32 °C über mehr als 48 Stunden vermeiden, um mögliche Explosive Zersetzung zu verhindern

Gefährliche Reaktionen: Für dieses Produkt sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt. Produkt polymerisiert nicht. Kontakt mit Säuren, Basen, Aminen, Eisen und Halogenen vermeiden.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

LD50 oral Ratte: >500 mg/kg < 2000 mg/kg

LD50 dermal Ratte: >5000 mg/kg

Hautresorption in gesundheitsschädlichen Mengen ist bei längerer Exposition unwahrscheinlich. Kurze Exposition kann starke Hautreizung verursachen mit Schmerzen und lokaler Rötung.

Primäre Reizwirkung:

an der Haut: schwere Reizung

am Auge: leichte Reizung

Sensibilisierung: mögliche Hautsensibilisierung

Einatmung: Es werden bei sachgemäßer Handhabung auf diesem Wege keine schädlichen Auswirkungen erwartet

Zusätzliche Hinweise:

Nicht karzinogen. Nicht mutagen. Nicht reproduktionstoxisch.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen:

Persistenz und Abbaubarkeit: Bewertung basiert hauptsächlich oder vollständig auf Daten des Wirkstoffes. Wird im Boden mikrobiell abgebaut. Die Halbwertszeit in Böden hängt von der Bodenart und den vorherrschenden Bedingungen ab und beträgt ca. 4-24 Tage.

Aquatische Toxizität: Basiert auf Daten einer ähnlichen Formulierung. Material ist sehr toxisch für Fische auf akuter Basis (LC50 < 1 mg/l). Material ist sehr toxisch für aquatische Invertebraten auf akuter Basis (LC50 < 1 mg/l). Das Produkt ist giftig für Algen (1mg/l < IC50 < 10 mg/l).

Toxizität für Vögel: Bewertung basiert hauptsächlich oder vollständig auf Daten des Wirkstoffes. Das Produkt ist praktisch ungiftig für Vögel auf akuter Basis (LD50 >2000 mg/kg). LC50 nach Verabreichung über das Futter/Stockente: 2024 mg/kg. LC50 nach Verabreichung über das Futter/Wachtel: 2298 mg/kg.

Zusätzliche Hinweise: LD50 für Bienen ist 84,8 µg/Biene.

Allgemeine Hinweise:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse 3 (Selbsteinstufung) stark wassergefährdend.

13. Hinweise zur Entsorgung

Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z.B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden.

Abfallschlüssel (landesspezifisch) (Österreich):

53103 Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln

Ungereinigte Verpackungen:

Gebrauchte Verpackungen sind optimal zu entleeren und wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport

ADR / RID	Klasse:	3
	Verpackungsgruppe:	III
	UN-Nr.:	1993
	Bezeichnung des Gutes:	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (enthält: Meptyldinocap und aromatischen Kohlenwasserstoff)
	Klassifizierungscode:	F1

Binnenschifftransport

ADNR	Klasse:	3
	Verpackungsgruppe:	III
	UN-Nr.:	1993
	Bezeichnung des Gutes:	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (enthält: Meptyldinocap und aromatischen Kohlenwasserstoff)

Seeschifftransport

IMDG/GGVSee	Klasse:	3
	Verpackungsgruppe:	III
	UN-Nr.:	1993
	Richtiger techn. Name:	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Meptyldinocap and aromatic hydrocarbon solvent)
	EMS-Nummer:	F-E, S-E
	Marine pollutant:	Ja (P)

Lufttransport

ICAO/IATA	Klasse:	3
	Verpackungsgruppe:	III
	UN-Nr.:	1993
	Bezeichnung des Gutes:	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Meptyldinocap And aromatic hydrocarbon solvent)
	Passagierflugzeug:	309
	Frachtflugzeug:	310

Sonstige Angaben: Postversand nicht zulässig

15. Vorschriften

Vorschriften der Europäischen Union(Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften

Chemikaliengesetz: Gefahrensymbol: Xn Gesundheitsschädlich; N Umweltgefährlich

Gefahrenhinweise:

R-Sätze:

R 10	Entzündlich.
R 20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R 22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R 36/38	Reizt die Augen und die Haut.
R 43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R 50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen

- R67 haben.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit hervorrufen.
- S-Sätze:
S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln fernhalten.
- S 20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
S 24 Berührung mit der Haut vermeiden.
S 29/35 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S 36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Die Einstufung für das Produkt in Österreich ist identisch mit der Einstufung der EU (Kennzeichnung nach EU-Richtlinien).

Sonstige Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.):
Pflanzenschutzmittel in Endverbraucherpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und sind auch nicht entsprechend gekennzeichnet; dennoch sind sie so zu lagern, als wären sie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft (Deutschland).

Für den Anwender dieses Pflanzenschutzmittels gilt: „Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten“ (Richtlinie 1999/45/EG, Artikel 10, Nr. 1.2)

Zu Beachten sind die Bestimmungen des Arbeitnehmer/Innenschutzgesetzes (Österreich) und die zugehörigen Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung.

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze, falls in Kapitel 2 unter „Gefährliche Inhaltsstoffe“ genannt:

- R10 Entzündlich
R36/38 Reizt die Augen und die Haut.
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65 Gesundheitsschädlich. Kann bei Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit hervorrufen.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin. Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.
Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.